



Initiative Kreislaufwirtschaft Dachdeckerhandwerk Berlin

Köln, 15. November 2024

In Berlin wurde am 6. November die „Initiative Kreislaufwirtschaft Dachdeckerhandwerk Berlin“ präsentiert, ein Projekt, das die Rücknahme von PU-Dämmstoffresten, die bei der Verarbeitung an Baustellen anfallen, in den Mittelpunkt stellt. Ziel der Initiative ist es, Dämmstoffe wieder in den Kreislauf zurückzuführen. Bei sortenreinem PU-Verschnitt ist das Potenzial enorm hoch, das Material wieder zu recyceln. Dennoch landen diese Materialreste oft im Baumischcontainer. Das will die Initiative ändern. Die Vorstellung der Initiative fand im Rahmen der Mitgliederversammlung der Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin statt. Der Rücknahmeservice startet mit Berliner Dachdecker-Innungsbetrieben. Mittelfristig soll es für Innungsbetriebe jedoch bundesweit möglich sein, sich an dieser Initiative zu beteiligen.

Dämmung im Kreislauf halten

Der Industrieverband Polyurethan-Hartschaum (IVPU) hat gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), der Dachdeckerinnung Berlin, der PDR Recycling GmbH & Co. KG und dem Bedachungsfachhandel ein Konzept erarbeitet, wie PU-Verschnitt praxisgerecht gesammelt und wiederverwendet werden kann. Die gesammelten Materialreste werden aufgearbeitet und anschließend wieder in den Kreislauf eingebracht. Das schont Ressourcen und entlastet die Umwelt. Sortenrein gesammelt, können die PU-Dämmstoffreste zur Herstellung neuer PU-Funktionswerkstoffe weiterverwertet werden.

Dachdecker übernehmen Verantwortung

ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk sieht die Aktion als wichtige vertrauensbildende Maßnahme: „Laut einer ZVDH-Umfrage werden auf Baustellen lediglich 45 % der Dämmstoff-Verschnitte recycelt. Diese Quote wollen wir im Sinne der der Nachhal-

tigkeit erhöhen. Aus unserer täglichen Arbeit wissen wir, dass verantwortungsvolles Handeln Vertrauen bei unseren Kunden und Kundinnen schafft. Mit der Umsetzung einer Rücknahmelösung übernehmen wir Verantwortung und beken- nen uns zur Kreislaufwirtschaft und zur Ressourcenschonung.“

Tobias Schellenberger, Geschäftsführer IVPU, konkretisiert das Potenzial der Wiederverwertung: „Etwa 100.000 Kubikmeter Zuschnitte und andere Reste aus der Verarbeitung an Baustellen gehen jährlich bundesweit immer noch in die Verbrennung. Werden die Reste als Abfälle in einer Müllverbrennungsanlage verbrannt, so werden nicht nur wertvolle Ressourcen vernichtet, sondern auch große Mengen CO₂ freigesetzt.“ PU-Dämmstoffreste können zur Herstellung hochwertiger neuer PU-Funktionswerkstoffe verwendet werden. Das wird heute schon im großindustriellen Maßstab praktiziert. PU-Funktionswerkstoffe dämmen etwa so gut wie Holzwolle oder Porenbeton. Sie sind mit üblichen Holzbearbeitungsmaschinen einfach zu bearbeiten und können in vielfältiger Weise im Bauwesen eingesetzt werden, beispielsweise als Attikaelemente oder Zargen für die Montage von Dachfenstern.

Partner der Initiative Kreislaufwirtschaft Dachdeckerhandwerk Berlin

Gemeinsam mit der Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin, dem Industrieverband Polyurethan-Hartschaum (IVPU), der PDR Recycling GmbH & Co. KG und den beiden Fachhändlern Erich Weit GmbH sowie der DWF Baustoff-Fachhandel GmbH wurde die Initiative ins Leben gerufen. Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) begleitet das Projekt.

[Weitere Informationen zur Initiative: Kreislaufwirtschaft](#)